



Wenn du schon mal ein Gedicht gelesen hast, dann kennst du vielleicht bereits die häufigste Reimart, den Endsilbenreim. Es gibt allerdings noch weitere **Reimarten**.

Welche Reimarten gibt es?

- Die bekannteste Reimart ist der **Endsilbenreim**, in dem sich die letzte Silbe eines Verses mit der letzten Silbe eines anderen Verses reimt.
- Eine andere bekannte Reimart ist der **Stabreim**, bei dem die betonten Silben mehrerer aufeinanderfolgender Wörter gleich klingen.
- Es gibt außerdem **Binnenreime**, bei denen sich Wörter innerhalb eines Verses reimen.
- Bei **Anfangsreimen** reimt sich das erste Wort eines Verses auf das erste Wort eines weiteren Verses.

Was ist ein Endsilbenreim?

Bei einem **Endsilbenreim** reimt sich die letzte Silbe des letzten Wortes eines Verses auf die letzte Silbe des letzten Wortes eines anderen Verses. Das kann zum Beispiel so aussehen:



*Ich kenne einen kleinen **Wurm**,
der freut sich über jeden **Sturm**.*

Was ist ein Stabreim?

Bei einem **Stabreim** klingen die ersten Laute mehrerer aufeinanderfolgender Wörter gleich, wie zum Beispiel in dem Sprichwort:



*Milch **m**acht **m**üde **M**änner **m**unter.*

Was ist ein Binnenreim?

Bei einem **Binnenreim** reimen sich zwei oder mehr Wörter innerhalb eines Verses. Das kann zum Beispiel so aussehen:



*In meinem **Haus** lebt **Klaus** die **Maus**,
doch morgen früh bring ich ihn **raus**.*

Was ist ein Anfangsreim?

Bei **Anfangsreimen** reimen sich die ersten Wörter von zwei oder mehr Versen, zum Beispiel so:



***Berge** beheimaten niedliche Wesen wie
Zwerge und Elfen, sagt Leonie.*